

SICHERHEIT EDNEGROS

28. - 29.11.2019

Multifunktionsraum (MFR) des GCSC
Justus-Liebig-Universität Gießen
Alter Steinbacher Weg 38
35394 Gießen



SORGENDE SICHERHEIT

In der sozialwissenschaftlichen Diskussion wird „Sicherheit“ immer noch vornehmlich mit Formen der Staatssicherheit assoziiert. Im Fokus stehen damit zumeist Formen und Praktiken der „inneren Sicherheit“ (polizeiliche Herstellung von Recht und Ordnung) einerseits und der äußeren Sicherheit (diplomatische Friedenssicherung und Militäreinsatz in bewaffneten Konflikten) andererseits. Zwar versuchen Debatten über einen „erweiterten Sicherheitsbegriff“ dieses traditionelle Verständnis der Sicherheit zu erweitern. Eine grundbegriffliche Auseinandersetzung bleibt durch diesen Fokus auf die bloße „Erweiterung“ aber aus. Die Tagung adressiert diese theoretische Leerstelle und versucht, das Verständnis von Sicherheit zu verschieben. Dafür setzt es an der etymologischen und semantischen Nähe des Begriffs der Sicherheit zu dem der Sorge an. Dieser Spur folgend zielt die Tagung erstens in genealogischer Perspektive darauf, den Blick für alternative Traditionen, Praktiken und Verständnisweisen von Sicherheit zu öffnen. Zweitens sollen durch den Fokus auf Sorge interdisziplinäre Debatten über „care“ in die Sicherheitsforschung eingebracht werden, die dort bislang kaum oder gar keine Rolle spielten. In beiden Hinsichten geht es nicht zuletzt darum, einen kritischen Blick auf gegenwärtige Formen sorgender Sicherheit zu werfen. Einerseits bietet der Bezug auf eine Ethik der Sorge die Möglichkeit, bestehende ‚harte‘ Sicherheitspraktiken (von Grenzmauern bis zu militärischer Gewalt) zu kritisieren. Andererseits bilden Praktiken sorgender Sicherheit häufig paternalistische Machtstrukturen aus, die selber zum Gegenstand der Kritik gemacht werden sollen.

ORGANISATION

Andreas Folkers in Zusammenarbeit mit Andreas Langenohl
andreas.folkers@sowi.uni-giessen.de
andreas.langenohl@sowi.uni-giessen.de

28.11.2019

12.30 | Begrüßung und Einführung in die Tagung

Sorgende Sicherheit. Konzeptuelle Überlegungen

13.00 | **Hanna Meißner**
Sicherheit in Verbindungen: Sorge als soziale Reproduktion

14.00 | **Leon Wolff**
„Alle Sorge ist zunächst Sorge um das Ge-Häuse“ – Sphärenethik und antipolitische Therapeutik bei Peter Sloterdijk

15.00 | Kaffeepause

15.30 | **Katrin Meyer**
Sorge und Widerstand. Unterworfenen Praktiken aus intersektionaler Perspektive

Historische Hinterlassenschaften als Dinge sorgender Sicherheit

16.30 | **Susanne Krasmann**
Die Sorge um Kulturerbe. Zur Verletzlichkeit politischer Gemeinschaften

17.30 | Kaffeepause

17.45 | **Andreas Folkers**
Von der Versorgung zur Entsorgung?
Fossile Brennstoffe als Sicherheitsproblem zwischen Energiesicherheit und Klimaschutz

19.30 | Abendessen

29.11.2019

Sorge, soziale Sicherheit, Wohlfahrt

10.00 | **Andreas Langenohl**
Versicherung und Sorge

11.00 | **Mike Laufenberg**
Solidarische Vergemeinschaftung. Anmerkungen zum Form- und Strukturwandel sorgender Sicherheit

12.00 | Mittagessen

Global Health Care

13.00 | **Uli Beisel**
Zwischen Sorge und (Bio-) Sicherheit: der verschwindende Schwarm, invasive Stechmücken und gesellschaftliche Konstellationen der Ko-Existenz

14.00 | **Carolin Mezes**
Ebola 2.0: die Sorge(n) von Global Health Security und das Problem der community

15.00 | Kaffeepause

15.30 | **Gemeinsame Diskussion: Kritik der Sicherheit**

16.30 | Tagungsende, Abreise